

Protokoll der 9. Sitzung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Flöha

Datum:	01.10.2020
Ort:	Wasserbau (Stadtsaal)
Zeit:	19:00 – 21:10 Uhr

Anwesenheit Stadträte:		
Stadtrat	Herr Franke	
Stadtrat	Herr Lange	entschuldigt - Ersatz Herr Richter
Stadtrat	Herr Moosdorf	entschuldigt - Ersatz Herr Dr. Garbe
Stadtrat	Herr Nagel	
Stadtrat	Herr Walther	
Stadtrat	Herr Grunert	
Stadtrat	Herr Sorge	
Stadtrat	Herr Hanke	
Stadtrat	Herr Penz	
Stadtrat	Herr Rennert	
Stadtrat	Herr Wildner	

Anwesenheit Stadtverwaltung		
Oberbürgermeister	Herr Holuscha	
Amtsleiter Hauptverwaltung	Herr Mrosek	entschuldigt
Amtsleiter Bauverwaltung	Herr Stefan	
Sachgebietsleiter Tiefbau/BH	Herr Enew	
SB Stadtentw./Hochbau	Frau Irmscher	

Gäste	0
--------------	---

Tagesordnung öffentlicher Teil der Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
4. Protokollbestätigung der 8. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 03.09.2020
5. Festlegung der Protokollunterzeichnung der 9. Sitzung des Technischen Ausschusses
6. Bauvorhaben
 - 6.1 Brücke zum Park
 - 6.2 Rückbau Nebengebäude Fabrikweg
 - 6.3 Vorstellung Konzept Pappelwald
7. Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung - Vorhaben: Neubau Gehweg von der Wehrstraße bis zum „Pfand“ entlang der B180 (Vorlagen-Nr. TA-022/2020)
8. Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung - Vorhaben: Grundhafter Ausbau Straße Morgenleite (Vorlagen-Nr. TA-023/2020)
9. Vorberatung Beschluss des Radverkehrskonzeptes der Stadt Flöha (Vorlagen-Nr. TA-024/2020)
10. Vorberatung Beschluss zur Umlagefinanzierung des LEADER-Regionalmanagements des Vereins zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V. für den Zeitraum 01.01.2021 bis 30.06.2023 (Vorlagen-Nr. TA-025/2020)

11. Beschluss zur Beauftragung von Nachträgen - Bauvorhaben: Neubau Kirchenbrücke (Vorlagen-Nr. TA-026/2020)
12. Vorberatung Umwidmungen Straße „Südrand“
13. Bauanträge
14. Informationen

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Oberbürgermeister Holuscha eröffnete die 9. Sitzung des Technischen Ausschusses und begrüßte die Sitzungsteilnehmer sowie Gäste.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung wurde am 24.09.2020 den Stadträten zur Sitzung des Stadtrates ausgereicht und am gleichen Tag in den Schaukästen am Rathaus Flöha und am Volkshaus im Ortsteil Falkenau ausgehängen.

Es folgte die Feststellung der Anwesenheit (Anwesenheit siehe Seite 1). Die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden zusammenfassend durch den Oberbürgermeister festgestellt.

TOP 3

Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der Sitzung wurde dem Technischen Ausschuss vorgestellt. Zur Tagesordnung gab es keine weiteren Ergänzungen bzw. Einwendungen.

TOP 4

Protokollbestätigung der 8. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 03.09.2020

Die Stadträte bestätigten einstimmig das Protokoll der 8. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 03.09.2020.

TOP 5

Festlegung der Protokollunterzeichnung der 9. Sitzung des Technischen Ausschusses

Herr Hanke und Herr Wildner erklärten sich bereit, das Protokoll der 9. Sitzung zu unterzeichnen.

TOP 6

Bauvorhaben

6.1 Brücke zum Park

Herr Stefan erläuterte anhand einer Planzeichnung (Ansicht) den aktuellen Planungsstand des Vorhabens. Er nahm Bezug auf die durch den Stadtrat gewählte Fachwerkträgerbrücke aus Metall, die an derselben Stelle der ehemaligen Brücke zum Park neu gebaut werden soll. Dabei soll der Mittelpfeiler möglichst erhalten, die Widerlager jedoch erneuert werden. Die neue Brücke soll eine schlanke Form mit geringer Überhöhung erhalten, so dass keine Treppenstufen und Anrampungen im Uferbereich mehr erforderlich sind. Die Kostenschätzung bezifferte Herr Stefan auf rd. 1 Mio. €, je nach Breite der neuen Brücke. Anschließend informierte er über die weiteren Schritte und gab an, dass bis Mitte 2021 die Genehmigungsplanung abgeschlossen werden soll. Bei vorliegender Plangenehmigung können ab ca. Ende 2021 Fördermittel beantragt werden, so dass frühestens Mitte 2022 mit dem Bau der Brücke begonnen werden kann. Derzeit wird von einer Bauzeit von einem Jahr ausgegangen.

Stadtrat Franke erkundigte sich nach dem finanziellen Unterschied zwischen der Fachwerkträgerbrücke und einer Stahlbetonbrücke. Herr Stefan gab an, dass die aufwendigere Brücke aus Stahl-

beton rd. 300.000 € teurer ist, gegenüber einer Fachwerkträgerbrücke, jedoch geringere Instandhaltungskosten hat.

Stadtrat Dr. Garbe fragte nach der Höhe der Fördermittel für eine neue Brücke. Herr Stefan verwies darauf, dass die neue Brücke Bestandteil des im Entwurf vorliegenden Radverkehrskonzeptes der Stadt Flöha ist, welches u. a. als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln erarbeitet wurde. Damit könnten derzeit 90 % der Baukosten gefördert werden. Oberbürgermeister Holuscha ergänzte, dass die zukünftige Förderquote vom zukünftigen Landeshaushalt und der neuen Förderrichtlinie des Freistaates Sachsen abhängt.

6.2 Rückbau Nebengebäude Fabrikweg

Herr Stefan ordnete die drei denkmalgeschützten Gebäude anhand eines Lageplans zunächst räumlich ein. Es handelt sich um eine alte Umformerstation, einen ehemaligen Erdkeller sowie eine ehemalige Feuerwehrgarage für die Baumwolle Gückelsberg. Anhand aktueller Fotos schilderte er den Bauzustand, der durch Nässeschäden gekennzeichnet ist und als desolat bezeichnet werden kann. Deshalb und vor allem zur Gefahrenabwehr ist geplant, diese Gebäude, welche sich im Eigentum der Stadt befinden, zurückzubauen. Die denkmalschutzrechtliche Genehmigung dafür liegt vor. Herr Stefan wies darauf hin, dass für den Rückbau keine Fördermittel erhältlich sind und die Rückbaukosten nach erfolgter Abfalluntersuchung und Kostenschätzung in der Haushaltsplanung 2021 berücksichtigt werden sollen.

6.3 Vorstellung Konzept Pappelwald

Herr Stefan nahm Bezug auf eine Anfrage von Stadtrat Wildner zum weiteren Umgang mit der Fläche Pappelwald am Flöhatalradweg und schilderte dem Ausschuss anhand eines Luftbildes die Vorstellung der Verwaltung. Demnach sollen auf der Hauptfläche auch die restlichen Pappeln gefällt und die Fläche einer natürlichen Sukzession überlassen sowie in die Beförderung aufgenommen werden. In Richtung Flöhatalradweg ist eine Abgrenzung der Fläche mittels Zaun vorgesehen, um Müllablagerungen zu vermeiden. Des Weiteren soll das Befahren des Weges (Gehweg Radfahrer frei) nur noch zum Be- und Entladen möglich sein. Zur Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer sowie zur freien Zufahrt für Rettungsfahrzeuge ist das Parken entlang des Weges nicht gestattet. Auf Nachfrage von Stadtrat Wildner nach der Ermöglichung von Begegnungsverkehr einschließlich Parktaschen verwies Herr Stefan neben der unzureichenden Verkehrssicherheit auf eine, aufgrund der geringen Breite des Weges, nicht mögliche verkehrsrechtliche Ausweisung. Eine kleinere, westlich gelegene Fläche soll künftig als (Zwischen-) Lagerfläche für den städtischen Bauhof, aber auch für Private genutzt werden, für die in der Vergangenheit das Areal der Alten Baumwolle oder der Festplatz zur Verfügung standen.

TOP 7

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung - Vorhaben: Neubau Gehweg von der Wehrstraße bis zum „Pfand“ entlang der B180 (Vorlagen-Nr. TA-022/2020)

Herr Stefan erläuterte die Angebotsauswertung, welche dem Ausschuss vorlag.

Beschluss-Nr.: 19/09/2020

Der Technische Ausschuss der Stadt Flöha beschließt die Zuschlagserteilung nach § 18 VOB/A für das Vorhaben „Neubau Gehweg von der Wehrstraße bis zum „Pfand“ entlang der B180“. Die Kosten belaufen sich auf 99.169,66 €. Der Zuschlag wird auf der Grundlage der §§ 16/ 16 a bis 16 d VOB/A unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte an die Firma ATS Chemnitz erteilt.

Abst.-Ergebnis: einstimmig (12 Ja-Stimmen)

TOP 8

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung - Vorhaben: Grundhafter Ausbau Straße Morgenleite (Vorlagen-Nr. TA-023/2020)

Herr Stefan erläuterte die Angebotsauswertung, welche dem Ausschuss vorlag. Dabei wies er darauf hin, dass es sich um eine gemeinsame Maßnahme von Stadt und ZWA handelt, wobei per Beschluss nur der städtische Anteil vergeben werden soll. Der Baubeginn ist für März/April 2021 geplant. Zu diesem Zeitpunkt stehen auch die Fördermittel für das Vorhaben zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: 20/09/2020

Der Technische Ausschuss der Stadt Flöha beschließt auf Grundlage der Ermächtigung durch den Stadtrat (Beschluss-Nr.: 077/12/2020 vom 24.09.2020) die Zuschlagserteilung nach § 18 VOB/A für das Vorhaben „Grundhafter Ausbau Straße Morgenleite“. Die Kosten belaufen sich auf 340.091,04 €. Der Zuschlag wird auf der Grundlage der §§ 16/ 16 a bis 16 d VOB/A unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte an die Firma Chemnitzer Verkehrsbau GmbH erteilt.

Abst.-Ergebnis: einstimmig (12 Ja-Stimmen)

TOP 9

Vorberatung Beschluss des Radverkehrskonzeptes der Stadt Flöha (Vorlagen-Nr. TA-024/2020)

Herr Stefan nahm Bezug auf die öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Radverkehrskonzept vom 14.09.-02.10.2020 und schilderte die am 29.9.2020 durchgeführte Bürgerversammlung zur Vorstellung und Diskussion des Konzeptes. Dabei würdigte er die große Resonanz der Bürgerschaft. Als nächsten Schritt nannte er die Aufbereitung aller eingegangenen Stellungnahmen und vorgebrachten Anregungen, die anschließend gemeinsam mit dem Planungsbüro sachgerecht bewertet und abgewogen werden. Die Vorstellung des Ergebnisses der Abwägung soll in der November-Sitzung des Technischen Ausschusses erfolgen, so dass der Beschluss des Radverkehrskonzeptes durch den Stadtrat ebenfalls erst in der November-Sitzung gefasst werden soll.

Oberbürgermeister Holuscha unterstützte diesen Vorschlag und betonte die Wichtigkeit, Vorschläge der Bürgerschaft zu berücksichtigen, um die Akzeptanz des Konzeptes zu erhöhen.

TOP 10

Vorberatung Beschluss zur Umlagefinanzierung des LEADER-Regionalmanagements des Vereins zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V. für den Zeitraum 01.01.2021 bis 30.06.2023 (Vorlagen-Nr. TA-025/2020)

Herr Stefan ging zunächst kurz auf die Arbeit des Regionalmanagements ein. Die Finanzierung des Regionalmanagements erfolgt durch die Mitgliedskommunen, welche bisher die Vorfinanzierung per Beschluss jährlich bestätigen müssen. Die diesjährige Beschlussvorlage gilt jedoch für die nächsten 2,5 Jahre bis zum Ende der laufenden Förderperiode 2023 (einschl. Übergangsphase von 2021-2023).

So erläuterte Herr Stefan, dass die Stadt Flöha eine von insgesamt 17 Kommunen ist, die in der Förderperiode 2014-2020 zur Entwicklung des ländlichen Raumes das LEADER Gebiet „Erzgebirgsregion Flöha-Zschopautal“ bilden, welches durch das Regionalmanagement koordiniert wird. Zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) und zum reibungslosen Betrieb des Regionalmanagements ist eine Vorfinanzierung der geplanten Gesamtkosten (619.505,80 € für den Zeitraum 01.01.2021 bis 30.06.2023) anteilig in Höhe von 44.230,60 € erforderlich. Die Bereitstellung der Vorfinanzierung aus Haushaltsmitteln der Stadt Flöha muss per Beschluss des Stadtrates gesichert werden. Nach Abrechnung des jeweiligen Wirtschaftsjahres und Erhalt der Fördermittel erfolgt die Rückzahlung der Vorfinanzierung i. H. v. 95% (Förderung), so dass der Anteil der Stadt Flöha 2.211,53 € beträgt.

Der Beschlussvorschlag lag dem Ausschuss zur Vorberatung vor. Der Ausschuss stimmte dem Beschlussvorschlag zu.

TOP 11

Beschluss zur Beauftragung von Nachträgen - Bauvorhaben: Neubau Kirchenbrücke (Vorlagen-Nr. TA-026/2020)

Herr Stefan zeigte anhand eines aktuellen Fotos von der Webcam den Baufortschritt der Brücke bevor er dem Ausschuss die Nachtragsvereinbarung erläuterte. Die Nachtragssumme, die sich aus der Gegenüberstellung weggefallener und zusätzlicher Leistungen ergibt, bezifferte er auf 31.328,52 €. Herr Stefan wies auf die gleichzeitige Anerkennung der Abrechnungsvereinbarung bei Zustandekommen des Nachtrags hin, welche dem Ausschuss vorlag.

Auf die Frage von Stadtrat Rennert nach dem ausgewiesenen Mehrwertsteuersatz, gab Herr Stefan an, dass je nach Leistungszeitraum der jeweilige Steuersatz zugrunde gelegt wird.

Stadtrat Sorge erkundigte sich nach weiteren, eventuell zu erwartenden Kostenerhöhungen. Herr Enew informierte, dass von bisher 15 vorliegenden Mehrkostenanzeigen (geänderte Leistungen) 12 in der Nachtragsvereinbarung enthalten sind.

Herr Stefan informierte anhand eines Lageplans über die ab 12.10.2020 beginnenden Tiefbauarbeiten, welche Leitungsumverlegungen zunächst auf der Südseite der Brücke (Ri. Talstraße) beinhalten. Um im Zeitplan zu bleiben, wurde die Arbeit in zwei Kolonnen vereinbart und angeregt, auch samstags zu arbeiten.

Herr Enew ergänzte weitere erforderliche Arbeitsschritte an der Brücke und gab an, dass der Asphaltsteinbau je nach Witterung möglichst im Dezember 2020 erfolgen soll und die Fertigstellung der Gehwege für Ende Januar 2021 geplant ist.

Beschluss-Nr.: 21/09/2020

Der Technische Ausschuss der Stadt Flöha beschließt im Rahmen des Bauvorhabens „Neubau Kirchenbrücke“ den Abschluss der beigefügten Abrechnungsvereinbarung und der entsprechenden 1. Nachtragsvereinbarung mit einer Endsumme von 31.328,52 €

Abst.-Ergebnis: mit Stimmenmehrheit (11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

TOP 12

Vorberatung Umwidmungen Straße „Südrand“

Herr Stefan ordnete die Straße, welche derzeit als Wanderweg gewidmet ist, anhand eines Ausschnittes aus dem Straßenbestandsverzeichnis räumlich ein und wies auf den Bahnübergang hin, der zur Überquerung mit Klingelsignal funktioniert und eine Unfallgefahr darstellt. Er informierte dann darüber, dass die Deutsche Bahn beabsichtigt, diesen Bahnübergang 2023 zurückzubauen und nur noch für Fußgänger nutzbar sein wird. Im Gegenzug plant die Deutsche Bahn für 2022 den Ausbau der Straße „Südrand“ als öffentliche Straße ohne Gehweg und mit Begegnungsstelle zur Gewährleistung der Anbindung der Wohnbebauung an das öffentliche Straßennetz. Ein Wendehammer am Bahnübergang ist ebenfalls Bestandteil der Maßnahme. Das eisenbahnrechtliche Genehmigungsverfahren erfolgt durch die Deutsche Bahn.

Ausschreibung und Durchführung der Maßnahme übernimmt die Stadt. Eine Kreuzungsvereinbarung regelt die Refinanzierung der Baukosten durch die Deutsche Bahn.

Um das Genehmigungsverfahren beim Eisenbahnbundesamt zu beschleunigen, bittet die Erzgebirgsbahn darum, die Umwidmung zur öffentlichen Straße bereits in der nächsten Sitzung des Stadtrates zu beschließen.

Stadtrat Franke fragte an, ob Neubebauungen an der Straße „Südrand“ zu erwarten sind. Herr Stefan antwortete, dass derzeit zwei Anfragen vorliegen. Bei weiteren Bebauungsabsichten ist jedoch die Fläche direkt gegenüber des Bebauungsplangebietes „Falkenauer Wiesenstraße“ geeigneter.

TOP 13

Bauanträge

Stadtrat Penz war wegen Befangenheit von der Diskussion und der Abstimmung zum Bauantrag 13.1 ausgeschlossen.

13.1 Bauantrag: Errichtung einer Lagerhalle mit 2-geschossigem Funktionsgebäude – Zum Gewerbegebiet, Fl.Nr. 187/18, Gemarkung Falkenau

Der Antrag sieht vor, eine Lagerhalle mit Verwaltungstrakt als Teil eines Gebäudes (über 2 Grundstücke reichend) in Stahlbauweise und mit Feuerschutz-Trennwand zum Nachbargrundstück zu errichten. Die Grundfläche der Lagerhalle beträgt rd. 328 m²; die des Funktionsgebäudes beträgt 97 m² (Nutzfläche gesamt rd. 521 m²). Das Vorhaben befindet sich im Bebauungsplangebiet „Gewerbepark Flöha/ Falkenau“ (eingeschränktes Gewerbegebiet). Ein positiver Bescheid des Landratsamtes Mittelsachsen vom 07.08.2019 zur Befreiung von der offenen Bauweise des Bebauungsplans durch Grenzbebauung liegt vor. Der Ausschuss stimmte dem Vorhaben zu.

13.2 Bauantrag: Errichtung einer Lagerhalle – Zum Gewerbegebiet, Fl.Nr. 187/19, Gemarkung Falkenau

Der Antrag beinhaltet die Errichtung einer Lagerhalle als Teil eines Gebäudes (über 2 Grundstücke reichend) in Stahlbauweise und mit Feuerschutz-Trennwand zum Nachbargrundstück. Die Grundfläche der Lagerhalle beträgt rd. 169 m² (Nutzfläche rd. 156 m²). Das Vorhaben befindet sich im Bebauungsplangebiet „Gewerbepark Flöha/ Falkenau“ (eingeschränktes Gewerbegebiet). Ein positiver Bescheid des Landratsamtes Mittelsachsen vom 07.08.2019 zur Befreiung von der offenen Bauweise des Bebauungsplans durch Grenzbebauung liegt vor. Der Ausschuss stimmte dem Vorhaben zu.

TOP 14

Informationen

14.1 Umgestaltung Buswarteallen

Herr Stefan informierte den Ausschuss anhand von Fotos über die Aktion zur Umgestaltung der Buswartealle im Bereich vor den Hochhäusern an der Augustusburger Straße durch Schüler der Oberschule Flöha-Plaue. Die Aktion ist Teil der in der Februar-Sitzung 2020 des Technischen Ausschusses vorgestellten Konzeption, deren Umsetzung sich aufgrund der Corona-Pandemie verzögerte. Unter Anleitung des Künstlers Jens Ossada haben die Schüler mit Graffiti Motive aufgebracht. Im kommenden Jahr ist die Umgestaltung der gegenüberliegenden Buswartealle geplant. Auch mit Schülern der Grundschule Friedrich Schiller ist ein solches Projekt angedacht. Oberbürgermeister Holuscha ergänzte, dass die Buswartealle Augustusburger Str./Turnerstr. zur Umgestaltung durch Schüler des Pufendorf Gymnasiums in Zusammenarbeit mit der Jugendstimme in Betracht gezogen wird.

14.2 Anfragen

14.2.1 DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Die Frage von Stadtrat Grunert, ob die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH ihre Arbeit zum Ende 2020 einstellt, wie in der Presse zu lesen war, verneinte Oberbürgermeister Holuscha und verwies auf eine Aussage der Landesdirektion Sachsen.

Holuscha
Oberbürgermeister

Irscher
Protokoll

Hanke
Ausschussmitglied
Flöha, 15.10.2020

Wildner
Ausschussmitglied